

## Informationen zu den Vorträgen

---

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Referent</b>        | Dipl.-Ing. Karl Grimm  |
| <b>Vortragstitel</b>   | Regenwasserbewirtschaftung in der Stadtgestaltung  |
| <b>Themenblock</b>     | 20.06.2017<br>Regenwasserbewirtschaftung   |
| <b>Vortragssprache</b> | deutsch  |
| <b>Inhalt</b>          | <p>Regenwasserbewirtschaftung verfolgt zunächst wasserwirtschaftliche Ziele. Darunter fallen die Erhaltung und Verbesserung des Wasserhaushalts, der Gewässerqualität und des Überflutungsschutzes. Im Zuge der Maßnahmenumsetzung sind auch zusätzliche Nutzen erreichbar. Im Städtebau sind dies etwa die Schaffung von Freiräumen mit Erlebniswert sowie mikroklimatische Verbesserungen, die dem urbanen Hitzeinseleffekt entgegenwirken. Ein Mehr an Stadtgrün und wasserbeeinflussten Standorten trägt zur Erhaltung und Entwicklung der städtischen Biodiversität bei. Die präzise Entwicklung und Einbindung dieser Ökosystemdienstleistungen in qualitätsvolle Gestaltungen ist eine wesentliche Zukunftsaufgabe. In den USA wurde der Begriff des „Artful Rainwater Design“ (ARD) geprägt und analysiert. Die Landschaftsarchitektur kann auf eine gut ausgestattete Palette an Gestaltungsstrategien und Elementen zurückgreifen. So wie im Gebäudeentwurf die vielfältigen Anforderungen von Nutzungen, Technik und rechtlichen Rahmen durch den Architekten in eine individuelle, prägnante Form gegossen werden, so werden in den Freiräumen die vielfältigen Anforderungen und Ökosystemleistungen durch Landschaftsarchitektur mit klaren und resilienten Gestaltungsideen in den Stadtraum einzubinden.</p> |